

**BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST**

Mündliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Hildegard Kronawitter, SPD

„Sichert die Bayerische Staatsregierung dem Historischen Kolleg weiterhin die uneingeschränkte und kostenfreie Nutzung der Kaulbach-Villa in München zu, widerlegt Sie nachweisbar Gerüchte um Veräußerungspläne für die im Eigentum des Freistaats stehende Immobilie und unter welchen Bedingungen ist die Bayerische Staatsregierung bereit, die Mitfinanzierung des Historischen Kollegs aufrecht zu erhalten, dies insbesondere vor dem Hintergrund der deutlichen Einnahmeverbesserung des Staates durch die höhere Mehrwertsteuer ab dem Jahr 2007.“

Antwort:

In der Kaulbach-Villa hat das Historische Kolleg von den Wissenschaftlern und den privaten Förderern gleichermaßen geschätzte Arbeitsbedingungen und wird diese auch behalten. Es bestehen dort gute Voraussetzungen für die Fortsetzung der Arbeit der renommierten Einrichtung in Bayern: Bayerische Unternehmen wollen das Historische Kolleg zusätzlich unterstützen und fördern. Die Ludwig-Maximilians-Universität München ist zu einer Kooperation bereit. Die dazu notwendigen vielfältigen Gespräche sind eingeleitet und verlaufen konstruktiv.

München, den 8. März 2006